

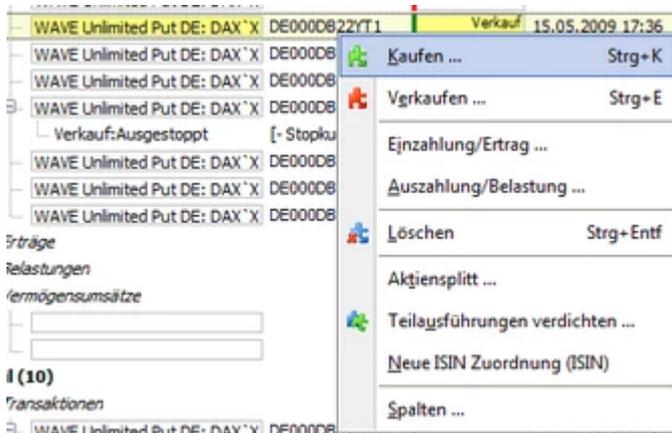
Aktiensplitts

Technischer Hintergrund

In SHAREholder wird keine interne Splittabelle geführt für die Aktien, das heißt historische Kursdaten müssen nach einem Splitt um den Splittfaktor bereinigt werden. Alle zum Kurs in Bezug stehender Wertangaben sind dabei mit zu berücksichtigen. Dazu gehören Transaktionen und dessen Ausführungskurs/Stückzahl sowie Gewinnschätzungen/ Kennzahlen einer Gesellschaft. Beide Angaben werden nach einem Splitt nach Rückfrage automatisch angepaßt.

Eingabe

Aktiensplitts können über die Kursliste in den Stammdaten oder in der Transaktionsliste durchgeführt werden. In beiden Fällen ist das dazugehörigen Kontextmenü zu öffnen und der Menüpunkt "Aktiensplitt" auszuwählen.



Möglichkeiten

- Transaktionsliste
- Stammdaten-Kurslistenreiter:

Grundprinzip

Es werden alle zuvor markierten Elemente entsprechend einem eingegebenen Splitt-Kurs angepasst. Vorhandene Transaktionen auf diesen Wert werden ebenfalls entsprechend einer manuellen Selektion umgerechnet in Stückzahl und Kurs.

Arbeitsschritte

The screenshot shows a software interface with a 'Kursdaten' table and a 'Splitt' dialog box. The table has columns for 'Close', 'Open', 'Low', 'High', 'Zeit', 'Volumen', and 'Entwickl...'. The dialog box is titled 'DE: DAXX' and contains an 'Eingabe' field with the value '1', a 'Verhältnis 1:' label, and instructions: '1:2 führt zu einer Kurshalbierung' and '1:0,5 führt zu einer Kursverdopplung'. Below the dialog, there is a section for 'Transaktionen' with a table header: 'Konto', 'Datum', 'Typ', 'Stück', 'Kurs'.

1. Stammdaten öffnen und Kurse als Reiter wählen
2. Zu bereinigende Kursdaten mit der Shift/Strg-Taste markieren
3. Kontextmenü öffnen und "Aktiensplitt" auswählen oder in der Toolbar "Splitts"
4. Im Eingabefeld Tauschverhältnis eingeben UND alle betroffenen Transaktionen (es erfolgt dabei eine automatisch Selektion auf Basis des Datums vorweg) wieder mit STRG/Shift markieren. Das Tauschverhältnis ist mit Fließkommazahlen möglich d.h. 1:4 und zurück mit 1:0,25.
5. Das Sperrdatum in den Stammdaten sollte immer dann gesetzt werden, wenn manuelle Bereinigungen stattgefunden haben. Das Sperrdatum sorgt dafür, dass bei Aktualisierungen die Kursdaten nicht überschrieben werden können. Standardbeispiel hier: Yahoo lieferte noch Wochen nach dem Aktiensplitt unkorrigierte Kursdaten zurück. Mit jeder Kursaktualisierung zerstören Sie sich so immer wieder die manuell korrigierten Kursdaten. Das Sperrdatum gilt inklusive dem gesetzten Tag.

Revision #4

Created 20 June 2022 12:13:48 by Jens Werschmoeller

Updated 9 July 2022 15:35:29 by Jens Werschmoeller